Encarsia formosa – Schlupfwespe

Zielorganismen: Weiße Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*, *Bemisia tabaci*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus, min. 4.200 lux
- **Langtag** (mindestens 12 Std., opt. 14 Std.)
- **Temperatur:** 18 - 34 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 50 % rF
- **Bei Befall:** >5 Tiere/m²
- **Wiederholung:** 3 x nach jeweils 14 Tagen

Achtung!
Verpackung erst am Einsatzort öffnen!
Einige Tiere könnten bereits geschlüpft sein.

AUSBRINGUNG

1. Verpackung öffnen.
2. Pappträger mit den Mumien vorsichtig herausziehen. Nicht auf die Mumien fassen!
3. Trägerkärtchen an der Perforation abtrennen.
4. Trägerkärtchen mit der Öse an einem Stängel, Zweig oder Topfrand so befestigen, dass die Mumien zur Pflanze ausgerichtet sind.

ERFOLGSKONTROLLE

Die Parasitierung und Abtötung des Wirtes ist nach ca. 14 Tagen an den sich schwarz (bei *Trialeurodes vaporariorum*) bzw. bräunlich (bei *Bemisia tabaci*) verfärbenden Larven der Weißen Fliege erkennbar.

LAGERUNG

Die Nützlinge werden in Puppenform als parasitierte Larven der Weißen Fliege (Mumien) geliefert. Aus ihnen schlüpfen im Abstand einiger Tage die erwachsenen Schlupfwespen. Eine Lagerung ist nur für max. 2 Tage bei 6 - 10 °C möglich.

LEBENSDAUER

Die Weibchen leben bei 30 °C ca. 3 Tage, bei 18 °C ca. 3 Wochen und legen zwischen 50 - 300 Eier ab.

HINWEISE

Encarsia formosa kann mit anderen Nützlingen gegen Weiße Fliege kombiniert werden. Die Kohlmottenschildlaus (*Aleyrodes proletella*) wird nicht parasitiert!

KOMBINATION

Eine Kombination mit *Eretmocerus eremicus* ist insbesondere gegen *Bemisia*-Arten sinnvoll.

BIOLOGIE

Encarsia formosa ist eine ursprünglich aus Mittel- und Südamerika stammende, seit vielen Jahren bewährte Schlupfwespe (Erzwespe) zur Bekämpfung der Weißen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum* und *Bemisia tabaci*).

Das Weibchen der 0,6 mm großen Schlupfwespe parasitiert durch Eiablage bevorzugt das 3. und 4. Larvenstadium des Schädlings an den Blattunterseiten. Dabei tötet es in seiner 2 - 3wöchigen Lebenszeit etwa 250 Larven ab. Darüber hinaus tötet es durch die Aufnahme von Gewebsflüssigkeit zur Eigenernährung (Host Feeding) eine nicht unerhebliche Anzahl von Larven direkt ab.

Die gesamte Entwicklung der Schlupfwespe vom Ei über 3 Larvenstadien bis hin zur Puppe und dem erwachsenen Insekt vollzieht sich in der Larve der Weißen Fliege und ist – wie bei allen Insekten – stark temperaturabhängig. Nach weiteren 2 Wochen Entwicklungszeit und insgesamt 3 Wochen nach der erfolgten Parasitierung schlüpft die neue Generation von *Encarsia*-Weibchen aus der abgestorbenen Mumie des Schädlings durch ein kreisrundes Schlupfloch. Danach kann der Kreislauf von neuem beginnen.

Unterhalb von 18 °C entwickelt sich die Weiße Fliege schneller als *E. formosa*, oberhalb läuft die Entwicklung der Schlupfwespe schneller.

re-natur GmbH
Biologischer Pflanzenschutz
An der Straßenmeisterei 13
24601 Stolpe

Tel.: 04323 901025
www.re-natur.de
pflanzenschutz@re-natur.de

Öffnungszeiten:
Biologischer Pflanzenschutz
Montag – Freitag
8:00 Uhr – 16:30 Uhr